

# AMPULS

GUT BETREUT  
IM HAUSARZTMODELL

SEPTEMBER 2016

hawadoc  
Ärzteorganisation



## **ELEKTRONISCHER IMPFAUSWEIS**

Nie mehr das  
Impfbüchlein suchen Seite 2

## **DOPPELTER VORTEIL**

Gut betreut  
im Hausarztmodell Seite 6

## **WETTBEWERB**

Machen Sie mit  
und gewinnen Sie! Seite 12



### Nie mehr das Impfbüchlein suchen

Viele kennen die Situation. Das gute alte Impfbüchlein ist nicht zu finden. Dabei hat man es doch beim letzten Mal extra an einem Ort verstaut, wo man sicher danach suchen wird. Abhilfe kann hier der elektronische Impfausweis schaffen. Alle wichtigen Informationen zu den eigenen Impfungen werden in einer Online-Anwendung gesichert. So weiss man immer, wo man danach suchen muss.

Es ist denkbar einfach, einen elektronischen Impfausweis zu bekommen. Mit wenigen Klicks wird unter [www.meineimpfungen.ch](http://www.meineimpfungen.ch) ein Konto eröffnet und aktiviert. Der Zugang zum Konto ist mit einem Passwort gesichert. Weitere Personen, wie zum Beispiel die Ärztin oder der Arzt, erhalten nur mit Erlaubnis der Kontoinhaberin oder des Kontoinhabers Zugriff auf den Impfausweis.

Nach der Eingabe persönlicher Informationen können die Angaben aus dem bisherigen Impfbüchlein erfasst werden. Dazu stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung. Bei allen müssen die Impfungen durch eine medizinische Fachperson validiert werden.

- Eingabe durch Patientin oder Patient und Validierung durch Ärztin oder Arzt
- Eingabe und Validierung durch Ärztin oder Arzt
- Eingabe und Validierung durch Genfer Zentrum für Vakzinologie

Fortsetzung ›



Erstellen Sie kostenlos Ihr persönliches Konto und verwalten Sie Ihre Impfungen. Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt berät Sie gerne.



**Dr. med.  
Peter Ritzmann,  
Medizinischer Leiter  
Ärzteneetze**

### **Medizinische Daten im Internet – Fluch oder Segen?**

Ein Impfbüchlein, das übers Internet zugänglich ist: eine bestechende Idee. Im Notfall wäre es sicher auch praktisch, wenn meine Laborwerte, meine aktuelle Medikamentenliste und Berichte über frühere Untersuchungen auf einer Internetplattform zugänglich wären. Wie steht es aber mit dem Risiko, dass wir so zu «gläsernen Patienten» und unsere Daten zur Zielscheibe von Schnüfflern und Hackern werden?

Bei einem Impfbüchlein ist die Datensicherheit nicht so zentral. Das gewählte System der Identifizierung der zugelassenen Fachpersonen würde auch höheren Anforderungen nicht genügen. Beim elektronischen Patientendossier, das vom Bund beschlossen wurde und für das jetzt ein kompliziertes System aufgebaut werden muss, wird der Prüfung der Identität der teilnehmenden Patienten und Fachpersonen ein viel grösseres Gewicht beigemessen. Obwohl Einzelheiten noch nicht definitiv geregelt sind, werden damit bedeutend höhere Anforderungen an die Datensicherheit erfüllt werden können.

Mit einem gesicherten Datenkanal sind aber noch nicht alle Hindernisse auf dem Weg in die digitale Zukunft der Medizin ausgeräumt. Das elektronische Impfdossier ist eine Einzellösung im Internet. Das heisst: Die Impfdaten müssen doppelt, im Praxisprogramm und im Impfdossier gepflegt werden. Ein Zusatzaufwand, den einige Praxen bereitwilliger, andere weniger bereitwillig betreiben werden. Es zeichnet sich ab, dass mit dem elektronischen Patientendossier des Bundes das Problem der Schnittstellen zwischen den vielen verschiedenen Spital- und Praxis-Programmen auch nicht gelöst wird. Es steht also zu befürchten, dass das Patientendossier wegen des Zusatzaufwandes der Datenpflege an zwei Orten sein Ziel nicht erreichen wird. Aber vielleicht raufen sich die Beteiligten doch noch zusammen und schaffen eine Lösung, die über ihre Einzelinteressen hinausgeht.

Herzliche Grüsse  
Dr. med. Peter Ritzmann,  
Medizinischer Leiter Ärzteneetze

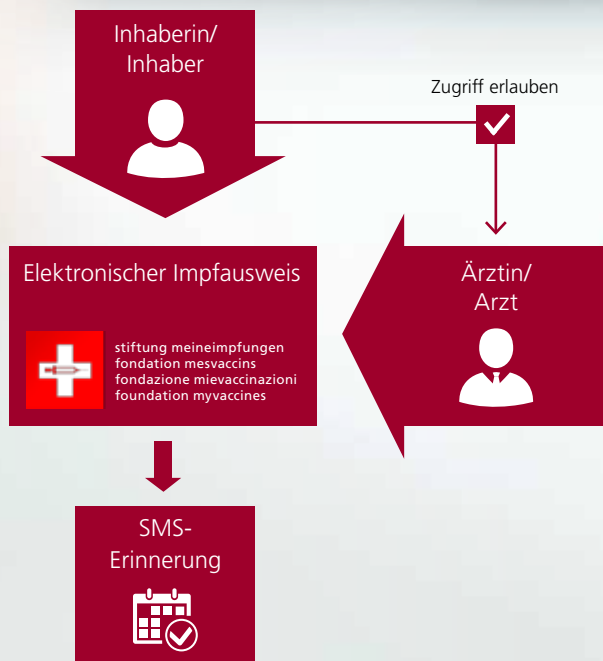
# ELEKTRONISCHER IMPFAUSWEIS

Einmal erstellt hat der elektronische Impfausweis viele Vorteile. Ärztinnen und Ärzte können auf die Daten zugreifen, wenn sie von der Inhaberin oder dem Inhaber dazu ermächtigt worden sind. So können zum Beispiel in Notfallsituationen unnötige Mehrfachimpfungen ausgeschlossen werden. Zudem gibt es eine Erinnerungsfunktion. Damit kann man sich per SMS oder E-Mail erinnern lassen, wenn eine Impfung aufgefrischt werden sollte.

Das elektronische Impfbüchlein ist Teil der Gesundheitsstrategie 2020 des Bundesrats. Damit soll das Gesundheitswesen optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet werden. In jedem Fall muss nie mehr nach dem Impfbüchlein gesucht werden. Die Daten sind online gesichert und können dort unkompliziert abgerufen werden.



## Der schweizerische elektronische Impfausweis





# In drei Schritten zum elektronischen Impfausweis

## Schritt 1

Konto unter [www.meineimpfungen.ch](http://www.meineimpfungen.ch) eröffnen und aktivieren.



## Schritt 2

Angaben aus dem bisherigen Impfbüchlein erfassen und validieren. Dazu stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

- Eingabe durch Patientin oder Patient und Validierung durch Ärztin oder Arzt
- Eingabe und Validierung durch Ärztin oder Arzt
- Eingabe und Validierung durch Genfer Zentrum für Vakzinologie



## Schritt 3

Elektronischen Impfausweis bei Bedarf ausdrucken.



## myViavac

Die Leistungen des elektronischen Impfausweises lassen sich auch auf dem Smartphone nutzen.

Die App myViavac kann unter iOS und Android genutzt werden und steht im App Store und unter Google Play zum Herunterladen bereit.



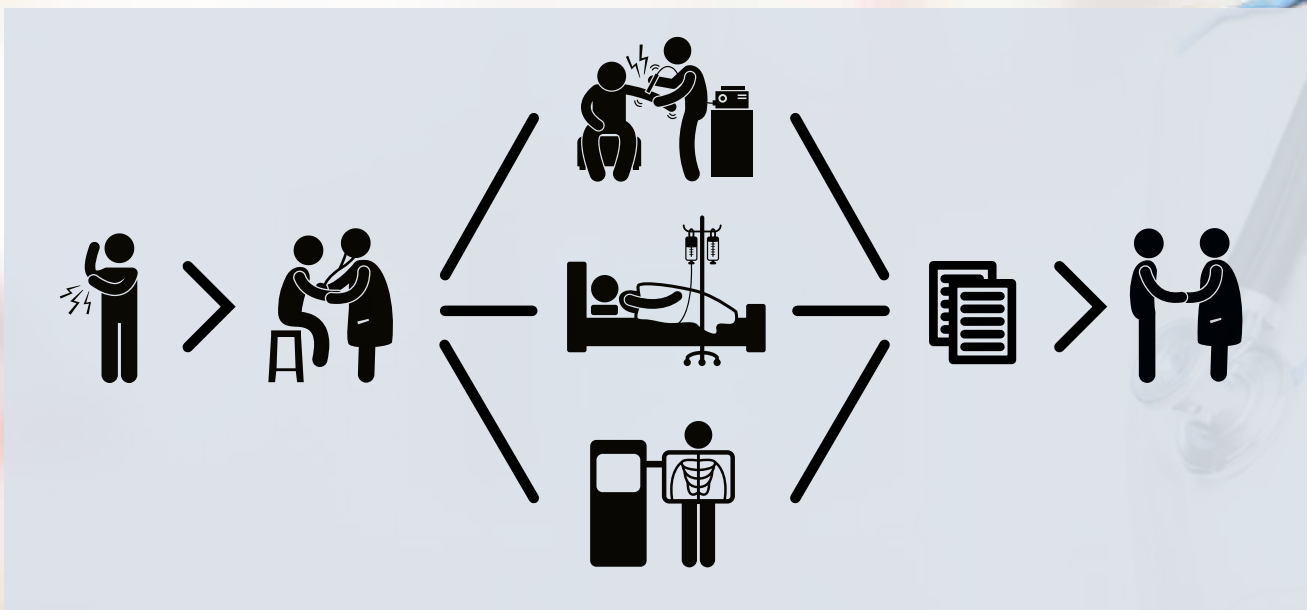
## DOPPELTER VORTEIL

### Gut betreut im Hausarztmodell

Im Hausarztmodell sind Sie doppelt im Vorteil. Dank der Koordination durch Hausärztinnen und Hausärzte kommen Sie in den Genuss einer besseren Behandlung. Ausserdem sparen Sie bis zu 17 % Prämien bei der Krankenversicherung.

#### So funktioniert das Hausarztmodell

1. Wählen Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt.
2. Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt wird damit erste Anlaufstelle für alle medizinischen Fragen.
3. Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt sucht mit Ihnen nach der besten Lösung und koordiniert den weiteren Verlauf der Behandlung.



#### Für die folgenden Fälle brauchen Sie keine Überweisung durch Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt

- Vorsorgeuntersuchungen bei Frauenärztinnen und Frauenärzten
- Vorsorgeuntersuchungen bei Augenärztinnen und Augenärzten
- Arzt- und Spitalbesuche in Notfallsituationen



## Häufige Fragen zum Hausarztmodell

### **Wie kann ich ins Hausarztmodell wechseln?**

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt nach der Informationsbroschüre. Darin finden Sie eine Antwortkarte, mit der Sie eine unverbindliche Offerte für das Hausarztmodell bestellen können. Natürlich können Sie sich auch direkt an Ihre Krankenversicherung wenden.

### **Was muss ich tun, wenn ich krank bin?**

Wenden Sie sich bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt. Bei Bedarf werden Sie an Spezialistinnen und Spezialisten oder ins Spital überwiesen.

### **Was muss ich im Notfall tun?**

Rufen Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt an. Folgen Sie den Anweisungen des Anrufbeantworters, falls die Praxis geschlossen ist. In der Regel werden Sie an eine Stellvertretung oder an den entsprechenden Notfalldienst verwiesen. In lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich direkt an den Rettungsdienst unter der Nummer 144.

### **Was muss ich nach einem Notfall tun?**

Über alle Notfallbehandlungen müssen Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt so schnell wie möglich informieren. So können Sie auch bei allen darauf folgenden Behandlungen wieder auf Unterstützung und Koordination zählen.

### **Kann ich direkt zur Frauenärztin oder zum Frauenarzt gehen?**

Frauenärztinnen und Frauenärzte sind frei wählbar und für Vorsorgeuntersuchungen brauchen Sie keine Überweisung. Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit der Hausärztin oder dem Hausarzt absprechen.

### **Kann ich direkt zur Augenärztin oder zum Augenarzt gehen?**

Augenärztinnen und Augenärzte sind frei wählbar und für Vorsorgeuntersuchungen brauchen Sie keine Überweisung. Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit der Hausärztin oder dem Hausarzt absprechen.

### **Kann ich direkt in die Physiotherapie, ins Spital oder zu einer Spezialistin oder einem Spezialisten gehen?**

Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit der Hausärztin oder dem Hausarzt absprechen. Sie erhalten eine entsprechende Überweisung dafür.

### **Was passiert, wenn ich mich nicht an die Regeln halte?**

Wenn Sie sich nicht an die Regeln im Hausarztmodell halten, riskieren Sie, dass Sie Prämienrabatte verlieren oder die Krankenversicherung eine Arztrechnung nicht bezahlt. Sprechen Sie darum alle Behandlungen mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt ab.

### **Kann ich aus dem Hausarztmodell austreten?**

Sie können jedes Jahr bis am 30. November Ihre Krankenversicherung wechseln. Das gilt sowohl für den Wechsel ins Hausarztmodell als auch für den Wechsel zurück in die Standardversicherung.



## HAUSARZTMODELL

Wählen Sie das  
«echte» Hausarztmodell

Mit dem Hausarztmodell sparen Sie bis zu 17 % Prämien. Zudem kommen Sie dank der Koordination durch die Hausärztin oder den Hausarzt in den Genuss einer besseren Behandlung. Machen Sie den Prämienvergleich und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. Der Wechsel ins Hausarztmodell ist bis 30. November möglich.

Diese Übersicht hilft Ihnen im Dschungel der Versicherungsprodukte das «echte» Hausarztmodell zu finden.



Echtes Hausarztmodell  
**CASAMED**

[www.aquilana.ch](http://www.aquilana.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**CareMed**

[www.atupri.ch](http://www.atupri.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**EGK-Care**

[www.egk.ch](http://www.egk.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**MINICA-OPTIMA**

[www.galenos.ch](http://www.galenos.ch)



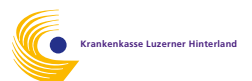
Echtes Hausarztmodell  
**KPTwin.plus**

[www.kpt.ch](http://www.kpt.ch)



Echtes Hausarztmodell \*  
**Hausarztssystem**

[www.kkbirchmeier.ch](http://www.kkbirchmeier.ch)



Echtes Hausarztmodell \*  
**HAUSMED**

[www.kklh.ch](http://www.kklh.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**Hausarztssystem**

[www.rhenusana.ch](http://www.rhenusana.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**NetMed**

[www.sanitas.com](http://www.sanitas.com)



Echtes Hausarztmodell  
**BeneFit PLUS**

[www.sansan.ch](http://www.sansan.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**Hausarztmodell**

[www.sumiswaller.ch](http://www.sumiswaller.ch)



## Ein Viertel ist im Hausarztmodell versichert

Alternative Formen für die Krankenversicherung legen in der Schweiz weiter zu. Im Jahr 2015 waren über 2 Millionen im Hausarztmodell versichert. Das sind beinahe 25 % der gesamten Bevölkerung und mehr als doppelt so viele wie vor 5 Jahren. Dies zeigt die jüngste Erhebung des Forum Managed Care.

Wer sich im Hausarztmodell versichert, wendet sich im Krankheitsfall immer zuerst an die Hausärztin oder den Hausarzt. Dort wird die Betreuung koordiniert, was Überdiagnostik und Mehrfachbehandlungen verhindert. Das Standardmodell der obligatorischen Krankenversicherung nutzen inzwischen nur noch 36,4 % der Bevölkerung. Fast zwei Drittel schränken die freie Arztwahl also freiwillig ein.

Leider sind aber auch immer mehr Personen in sogenannten Listenmodellen versichert. Bei Listenmodellen handelt es sich um freie Ärztelisten der Versicherer, welche vorwiegend nach ökonomischen Kriterien zusammengestellt werden und auf die aktive Steuerung von Ärztinnen und Ärzten verzichten. Patientinnen und Patienten in Listenmodellen geniessen nicht die Vorteile des «echten» Hausarztmodells.

Grund für den Prämienrabatt in Listenmodellen sind praktisch ausschliesslich Risikoselektionseffekte und nicht die optimierte medizinische Versorgung. So werden in Listenmodellen primär junge, gesunde Versicherte bevorteilt. Diese Tatsache führt dazu, dass die aktuellen Rabatte nur kurzfristig gewährt werden können und die Listenmodelle seitens Bundesamt für Gesundheit (BAG) zunehmend unter Druck geraten werden.

**avanex**

Ein Unternehmen der Helsana-Gruppe

Echtes Hausarztmodell  
**BeneFit PLUS**

[www.avanex.ch](http://www.avanex.ch)

**CONCORDIA**

Echtes Hausarztmodell  
**myDoc**

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**Gesundheitspraxis-  
versicherung  
Hausarztversicherungen  
Profit und FIRST MED**  
[www.css.ch](http://www.css.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**BasicPlus**

[www.groupemutuel.ch](http://www.groupemutuel.ch)

**Helsana**

Echtes Hausarztmodell  
**BeneFit PLUS**

[www.helsana.ch](http://www.helsana.ch)

**kmu**  
Krankenversicherung

Echtes Hausarztmodell \*  
**BASIS HA**

[www.kmu-kv.ch](http://www.kmu-kv.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**Hausarztversicherung**

[www.kkwaedenswil.ch](http://www.kkwaedenswil.ch)

**ÖKK**

Echtes Hausarztmodell  
**CASAMED  
HAUSARZT**

[www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

**progres.ch**  
Ein Unternehmen der Helsana-Gruppe

Echtes Hausarztmodell  
**BeneFit PLUS**

[www.progres.ch](http://www.progres.ch)

**SWICA**

Echtes Hausarztmodell  
**FAVORIT CASA  
MEDICASA Netz**

[www.swica.ch](http://www.swica.ch)

**VISANA**

Echtes Hausarztmodell  
**Managed Care  
Hausarztmodell**

[www.visana.ch](http://www.visana.ch)



Echtes Hausarztmodell  
**Sparmed**

[www.vitasurselva.ch](http://www.vitasurselva.ch)

\*Versicherung wird nicht in allen Regionen angeboten.

## ÄRZTENETZE AUF EINEN BLICK

### Möchten Sie auch von den Vorteilen im Hausarztmodell profitieren?

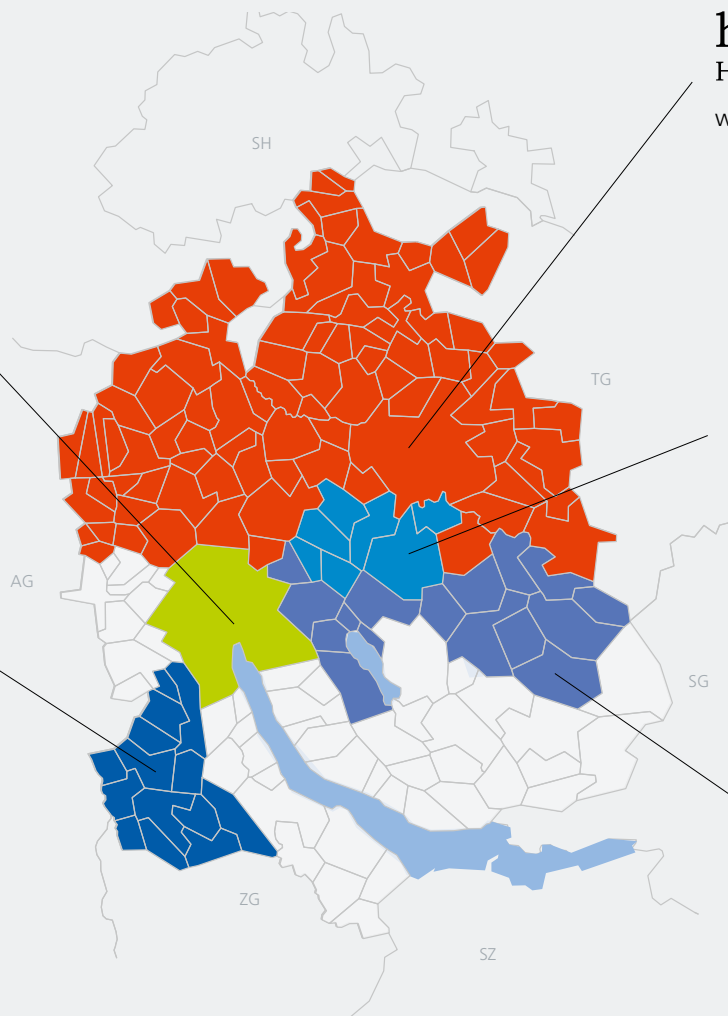
Prüfen Sie mit Hilfe der folgenden Grafik, ob das Hausarztmodell an Ihrem Wohnort verfügbar ist. Es lohnt sich. Dank der Koordination durch Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt kommen Sie in den Genuss einer besseren Behandlung. Ausserdem sparen Sie bis zu 17 % Prämien bei der Krankenversicherung.



[www.zgn.ch](http://www.zgn.ch)



[www.docnet-aerzte.ch](http://www.docnet-aerzte.ch)



**hawa**

Haus- und Kinderärzte

[www.hawa-aerzte.ch](http://www.hawa-aerzte.ch)

**Verein 1A-Hausärzte**  
Hausärzte an der A1

[www.1a-hausaerzte.ch](http://www.1a-hausaerzte.ch)

**doccare //**  
[www.doccare.ch](http://www.doccare.ch)

## WICHTIGE ADRESSEN

<b>Krebsliga</b>	Effingerstrasse 40, Postfach 8219, 3001 Bern, Telefon 031 389 91 00, <a href="http://www.krebsliga.ch">www.krebsliga.ch</a>
<b>Lunge Zürich</b>	Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich, Telefon 044 268 20 00, <a href="http://www.lunge-zuerich.ch">www.lunge-zuerich.ch</a>
<b>Migration und Gesundheit</b>	Katharina Liewald, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, Telefon 031 960 75 24, <a href="http://www.migesplus.ch">www.migesplus.ch</a>
<b>Palliative Care</b>	Bubenberglplatz 11, 3011 Bern, Telefon 044 240 16 21, <a href="http://www.palliative.ch">www.palliative.ch</a>
<b>Pro Senectute</b>	Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 044 283 89 89, <a href="http://www.pro-senectute.ch">www.pro-senectute.ch</a>
<b>Rega</b>	Telefon (aus der Schweiz) 1414, Telefon (aus dem Ausland) +41 333 333 333, <a href="http://www.rega.ch">www.rega.ch</a>
<b>Rettungsdienst</b>	Telefon 144
<b>Rheumaliga</b>	Josefstrasse 92, 8005 Zürich, Telefon 044 487 40 00, <a href="http://www.rheumaliga.ch">www.rheumaliga.ch</a>
<b>Schweizerisches Rotes Kreuz</b>	Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 387 71 11, <a href="http://www.srk.ch">www.srk.ch</a>
<b>Selbsthilfe Schweiz</b>	Laufenstrasse 12, 4053 Basel, Telefon 061 333 86 01, <a href="http://www.selbsthilfeschweiz.ch">www.selbsthilfeschweiz.ch</a>
<b>Sucht Schweiz</b>	Av. Louis-Ruchonnet 14, 1003 Lausanne, Telefon 0800 104 104, <a href="http://www.suchtschweiz.ch">www.suchtschweiz.ch</a>
<b>Toxikologisches Institut</b>	Telefon 145, <a href="http://www.toxinfo.ch">www.toxinfo.ch</a>



## WAS TUN IM NOTFALL

### Schritt 1

#### Hausärztin oder Hausarzt anrufen

Rufen Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt an! Zu jeder Zeit! Folgen Sie den Anweisungen des Anrufbeantworters, falls Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. In der Regel werden Sie an eine Stellvertretung verwiesen.

### Schritt 2

#### Notfallnummer anrufen

Rufen Sie bei der Notfallnummer an, falls Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt nicht erreichen. Die Notfallnummer hören Sie auf dem Anrufbeantworter Ihrer Hausärztin oder Ihres Hausarztes.

### Lebensbedrohlicher Notfall

Rufen Sie in lebensbedrohlichen Situationen direkt den Rettungsdienst an unter der **Nummer 144**.

## ERSTE HILFE APP

### Wissen für den Notfall immer mit dabei

Die «Erste Hilfe App» des Schweizerischen Roten Kreuzes bietet für (fast) alle Notsituationen Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Einfach, gratis und doch wertvoll: Übersichtliche und interaktive Anleitungen helfen von der Allergie bis zum Zeckenbiss. Die App wurde von den Notfallorganisationen des Roten Kreuzes entwickelt und steht kostenlos in verschiedenen Sprachen für iOS und Android zur Verfügung.



**Link zur «Erste Hilfe App»  
im App Store**

**Link zur «Erste Hilfe App»  
im Google Play Store**



## KLARHEIT IM ERNSTFALL

### Gute Gründe für eine Patientenverfügung

Dank einer Patientenverfügung wird Ihr Wille auch dann beachtet, wenn Sie nicht mehr selbst entscheiden können. Sie legen fest, welche medizinischen Behandlungen Sie erhalten möchten und welche Sie ablehnen. Das schafft im Ernstfall Klarheit, und Ihre Angehörigen müssen keine schwierigen Entscheidungen für Sie treffen. Die Patientenverfügung kann jederzeit angepasst oder widerrufen werden.

Zögern Sie also nicht und sorgen Sie vor! Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt hilft Ihnen gerne dabei, Ihren Willen in der Patientenverfügung festzuhalten.



## WETTBEWERB

# Machen Sie mit und gewinnen Sie!

Finden Sie die falsche Aussage zum Hausarztmodell?  
Dann können Sie eine von zehn Reiseapotheken gewinnen,  
natürlich von Ärztinnen und Ärzten zusammengestellt.  
Nehmen Sie bis 30. April 2017 an der Verlosung auf der  
Website [www.hawadoc.ch/wettbewerb](http://www.hawadoc.ch/wettbewerb) teil. Oder senden  
Sie uns eine SMS mit Ihrem Vor- und Nachnamen und  
der richtigen Lösung an die Nummer 079 367 58 49.  
Viel Glück!



### Welche Aussage zum Hausarztmodell ist falsch?

- 1) Patientinnen und Patienten kommen in den Genuss einer besseren Behandlung dank der Koordination durch die Hausärztin oder den Hausarzt.
- 2) Patientinnen und Patienten können mit dem Hausarztmodell bis zu 17 % Prämien bei der Krankenversicherung sparen.
- 3) Patientinnen und Patienten können ohne Absprache mit der Hausärztin oder dem Hausarzt direkt in eine Physiotherapiebehandlung.
- 4) Für Vorsorgeuntersuchungen bei Frauenärztinnen und -ärzten sowie bei Augenärztinnen und -ärzten braucht es keine Überweisung durch die Hausärztin oder den Hausarzt.
- 5) Der Wechsel ins Hausarztmodell ist bis 30. November möglich.

Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Bei der Teilnahme mit SMS fallen die üblichen Gebühren für den Versand von SMS an. Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und die Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

### Ärztetze

**Verein 1A-Hausärzte**  
Hausärzte an der A1

[www.1a-hausaerzte.ch](http://www.1a-hausaerzte.ch)

**doccare //**  
[www.doccare.ch](http://www.doccare.ch)



[www.docnet-aerzte.ch](http://www.docnet-aerzte.ch)

**hawa**  
Haus- und Kinderärzte  
[www.hawa-aerzte.ch](http://www.hawa-aerzte.ch)



[www.zgn.ch](http://www.zgn.ch)

### Impressum

Auflage 3500 Exemplare

**hawadoc AG**  
Garnmarkt 1  
8400 Winterthur  
Tel. 052 235 01 70  
Fax 052 235 01 77  
[hawadoc@hawadoc.ch](mailto:hawadoc@hawadoc.ch)  
[www.hawadoc.ch](http://www.hawadoc.ch)